Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

345 (27.7.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: **Monatlich 60 Pfg.** Frei ins Haus geliefert: **Vierteljährlich: M. 2.10.** **Auswärts:** bei **Abholung** am Postschalter **M. 1.80.** Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht **M. 2.52.**

Einzelne Nummern **5 Pfg.**

Anzeigen: Die Petitzeile **25 Pfg.**, die Reklamezeile **70 Pfg.**

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von **F. Thiergarten.** Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil **Albert Herzog,** für den Anzeigen-Teil **A. Rinderspacher,** sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In **Karlsruhe** und nächster **Umgebung** über **20 000 Abonnenten.**

Nr. 345. — Karlsruhe, Freitag den 27. Juli 1906. — Telephon-Nr. 86. — **22. Jahrgang.**

Badischer Landtag.

2. Kammer.

Karlsruhe, 27. Juli.

136. Sitzung.

Erster Vizepräsident **Zehnter** eröffnete um ½10 Uhr die Sitzung.

Am Regierungstisch: Minister Freiherr von **Marschall** und Regierungskommissäre.

Tagesordnung: **Fortsetzung der Beratung der Eisenbahnerpetitionen.**

Das Schlußwort zur Generaldebatte hatte zunächst der Berichterstatter.

Abg. **Wilckens:** Die Petitionen, mit denen wir uns seit einigen Tagen beschäftigen, sind so eingehend besprochen worden, daß ich auf Einzelnes nicht mehr eingehen will. Die Kommission kann mit dem Verlaufe der Sache zufrieden sein. Ihre Anträge haben Zustimmung auf allen Seiten gefunden. Es ist nur ein Abänderungsantrag eingebracht worden vonseiten des Abg. Muser auf gesetzliche Regelung der Ruhezeit für die Eisenbahnbediensteten. Wir treten voll und ganz für eine Verbesserung der Ruhezeit ein, aber einer so weitgehenden Maßregel können wir das Wort nicht reden. Wir wünschen aber, daß die Rgierung auf diesem Gebiete weitere Erleichterungen eintreten läßt. Was die Revision des Gehaltstarifs betrifft, so steht die Kommission ebenfalls auf dem Standpunkte, daß die Revision erfolgen muß und daß der Gehaltstarif möglichst einfach gestaltet wird. Es ist notwendig, daß eine durchgreifende Aufbesserung des etatsmäßigen Personals eintritt. Wir hoffen, daß die Revision des Gehaltstarifs dazu führt, berechtigten Wünschen unter notwendiger Berücksichtigung der Steuerzahler Rechnung zu tragen. Es war in der Debatte auch von den Wirkungen der Personentarifreform die Rede. Ich will darauf nicht näher eingehen und nur bemerken, daß ich die düsteren Prophezeiungen nicht teilen kann. Ich habe die Auffassung, daß diese Prophezeiungen sich nicht erfüllen werden. Wir wollen die Frage der Wirkung der Tarifreform der Entscheidung der Zukunft überlassen. Das Haus bitte ich, den Anträgen der Kommission zuzustimmen. Sie sind von dem Geiste praktischen Wohlwollens und Entgegenkommens für das Eisenbahnpersonal getragen. Ich hoffe, daß auf dem nächsten Landtage die berechtigten Wünsche der Petenten in Erfüllung gehen. (Beifall.)

Es wurde sodann in die Spezialberatung eingetreten und zwar zunächst in die Beratung des Antrags des Abg. Bechtold und Genossen wegen Gewährung von Teuerungszulagen an die im Staatsdienste beschäftigten Arbeiter, Beamten und Lehrer und des Antrags des Abg. Muser und Genossen wegen Erhöhung der Bezüge der Arbeiter in staatlichen Betrieben und für die nicht etatsmäßigen Bediensteten, wegen Revision des Gehaltstarifs und wegen Aufnahme der Volksschullehrer in diesen Tarif. Die Kommission beantragt, die Anträge, soweit sie sich auf die Teuerungszulagen und die Volksschullehrer beziehen, für erledigt zu erklären, sie im übrigen der Regierung empfehlend zu überweisen.

Abg. **Rösch** (Soz.) kam auf die Lohnverhältnisse der badischen Eisenbahnarbeiter in Basel zu sprechen und richtete an die Regierung das dringende Ersuchen, die Bezüge dieser Arbeiter aufzubessern.

Generaldirektor **Roth** erklärte, daß in dieser Angelegenheit Erhebungen gemacht werden und daß die Regierung demnächst ihre Entschließung trifft.

Abg. **Kolb** kam auf die Lohnordnung und deren Wirkung zu sprechen. Die Wünsche der Arbeiter sind durch die Lohnordnung nicht erfüllt worden. Sie hat vielmehr berechtigten Grund zur Unzufriedenheit und zum Mißtrauen gegen die Generaldirektion gegeben. Es handelt sich bei der Lohnordnung nicht um eine Lohnerhöhung, sondern um eine beabsichtigte und wohlberechnete Lohnreduktion. Man hat die 10%ige Lohnerhöhung wohl ausbezahlt, aber durch die Lohnordnung wird der Lohn reduziert und die jetzt gewährte Erhöhung wieder eingespart. Hätte die Regierung sich mit den Arbeitern ins Benehmen gesetzt, dann wäre viel Unzufriedenheit erspart geblieben.

Generaldirektor **Roth:** Es war allgemeiner Wille der Arbeiter eine Lohnordnung zu erhalten. Wir sind mit Bedenken an die Ausführung dieses Wunsches herangetreten, denn durch die Lohnordnung ist die freie Bewegung der Generaldirektion zu Gunsten der Arbeiter beschränkt. Die Unterstellung des Abg. Kolb, daß die Lohnordnung eine wohlvorbereitete und ausgeklügelte Lohnreduktion sei, ist eine schwere Beleidigung für die Generaldirektion. Ich weise diese Beleidigung mit aller Entschiedenheit zurück.

Nach weiteren kurzen Bemerkungen des Abg. **Kolb** (Soz.), des Generaldirektors **Roth** und des Berichterstatters Abg. **Wilckens** (natl.) stellte

Abg. **Frühauf** (Freis.) den Antrag, mit Rücksicht auf die heutigen Ausführungen des Abg. Kolb den Antrag auf Gewährung einer Teuerungszulage an die Kommission zur Prüfung der Behauptungen Kolbs zurückzuverweisen.

Abg. **Gießler** (Ztr.) beantragte, von einer Zurückweisung abzusehen, die Beschlußfassung aber bis zur Erledigung der Petitionen auszusetzen.

Das Haus war damit einverstanden und trat dann in die Beratung einer Anzahl Petitionen von Eisenbahnbeamten, Eisenbahnbediensteten und Eisenbahnarbeitern in Betreff ihrer Dienst- und Einkommensverhältnisse und über den Antrag der Abgg. Fehrenbach und Gen. bezüglich der Dienst-, Lohn- und Altersversorgungsverhältnisse der Eisenbahnarbeiter ein. Die Kommission beantragt, die Petitionen der Regierung zur Kenntnisnahme und den Antrag der Abgg. Fehrenbach und Gen. der Regierung empfehlend zu überweisen.

Abg. **Vogel** (Dem.) vertrat die in der Petition des Vereins badischer Eisenbahnbeamten niedergelegten Wünsche, besonders auch hinsichtlich der etatmäßigen Anstellung der Assistenten. Redner ersuchte sodann die Regierung um Aufklärung über die Gründe des früheren Schlusses des Güterhalledienstes in Mannheim.

Generaldirektor **Roth** erwiderte, daß bezüglich des Güterhalleschlusses in Mannheim die Generaldirektion eine Prüfung erst eintreten lassen werde.

Geh. Oberregierungsrat **Heim** machte kurze erläuternde Bemerkungen über die Regelung der etatmäßigen Anstellung der Assistenten, wobei er betonte, daß die Besetzung der etatmäßigen Stellen ohne Aufschub geschehe.

Im weiteren Verlaufe der Debatte traten die Abgg. **Hergt** (Ztr.), **Frühauf** (freis.), **Wiedemann** (Ztr.), **Vogel** (Dem.), **Görlacher** (Ztr.), **Geppert** (Ztr.), **Kolb** (Soz.), **Süßkind** (Soz.), **Görlacher** (Ztr.), **Banschbach** (B. d. L.), **Morgenthaler** (Ztr.), **Pfeiffle** (Soz.), **Hilbert** (natl.) für die verschiedenen Petitionen ein.

Darnach wurde die Sitzung geschlossen.

Nächste Sitzung: Heute nachmittag ½5 Uhr.

Tagesordnung: Fortsetzung der Beratung.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 27. Juli. Das Gesetzes- und Verordnungsblatt veröffentlicht in seiner Nummer 24 die Aenderung des **Gesetzes über den Elementarunterricht** nach den Beschlüssen der Landstände.

* **Mannheim,** 27. Juli. Die **Feier des 80. Geburtstages unseres Landesherrn und die goldene Hochzeit des großherzoglichen Paares** soll auch hier in würdiger Weise begangen werden. Für Sonntag den 9. September ist u. a. eine **Huldigung der Vereine** und ein Volksfest des „Feuerio" vorgesehen. In ganz besonders origineller Weise soll sodann nach den Karlsruher Festlichkeiten die Hierherkunft unseres Fürstenpaares gefeiert werden. Bekanntlich haben die Neuvermählten, Großherzog Friedrich und Großherzogin Luise, nach der Trauung in Berlin am 26. September 1856 in Mannheim zuerst den badischen Boden betreten. Sie kamen zu Schiff und wurden nach festlichem Empfang an der Landungsbrücke ins Schloß geleitet. Alle Einzelheiten jenes sinnigen Empfanges sind den Großh. Herrschaften noch in frischer Erinnerung, und so möchte man ihnen, wenn sie jetzt nach 50 Jahren anläßlich ihres goldenen Ehejubiläums wieder in Mannheim einziehen, durch eine **möglichst getreue Nachahmung des Empfanges von 1856** das Bild von damals gewissermaßen im Rahmen des heutigen Mannheims nochmals vor Augen führen. Wieder soll, wie verlautet, die **Ankunft zu Schiff erfolgen,** wieder soll die feierliche Einfahrt durch die Rheinstraße erfolgen, wie damals wird sich als Ehreneskorte eine berittene bürgerliche Garde anschließen, wie damals wird eine Ehrenpforte bei E 6, D 6 errichtet und daselbst eine festliche Begrüßung stattfinden. Im Hoftheater wird die gleiche Festoper („Undine") mit dem gleichen Festspiel wieder aufgeführt. — Heute sind es **90 Jahre,** daß der unvergeßliche badische Staatsmann August **Lamey,** dessen Gedächtnis seine Vaterstadt in ehernem Bilde gewahrt hat, in Mannheim geboren wurde.

* **Weinheim,** 27. Juli. An der eisernen Brücke kam der 17jährige **Maurer** Nik. **Jakob** aus Birkenau als er mit seinem Rade zwischen zwei Fuhrwerken durchfahren wollte, **zu Fall.** Das eine Pferd schlug ihm mit voller Wucht gegen die Stirne; sein Zustand ist **hoffnungslos.**

T. **Königheim,** 26. Juli. Am letzten Sonntag kamen auf Einladung der hiesigen Veteranen von 1870 die Kameraden der benachbarten Orte, auch von Lauda und Wertheim, hierher, um gemeinschaftlich den Tag zu feiern, an dem sie gerade vor 36 Jahren zum Kriege gegen Frankreich auszogen. Um ½3 Uhr stellte sich der Zug an der Friedenslinde auf und dann ging es unter Vollerschüssen zum Kriegerdenkmal. Gemeinderat K. Hauck hieß alle herzlich willkommen. Das Festgedicht, verfaßt von Herrn Hauptlehrer **Tremmel** hier, wurde von Frl. Monika **Meier** musterhaft vorgetragen. Das Gedicht schloß mit einem Hoch auf den Großherzog. Herr Bürgermeister **Seitz** legte nach einer kurzen Ansprache einen Kranz am Denkmal nieder. Herr Pfarrer **Kiefer** hielt eine von echt patriotischem Geiste durchwehte Festrede. Die inhaltsvolle und mit gewohnter Meisterschaft gehaltene Rede schloß mit einem stürmisch ausgebrachten Hoch auf Kaiser und Reich. Nach der Feier fand im „Engel" eine gemütliche Unterhaltung statt. Die Herren Portier **Kohler** von Lauda, Altbürgermeister **Köhler** von Dienstadt u. Herr Vorstand **Löffler** von Gissigheim hielten Ansprachen.

* **Pforzheim,** 27. Juli. Wie gemeldet wird, versuchte am letzten Samstag nachmittag ein junger Mensch in einem hiesigen **Bankhause** einen **Wechsel** über 300 *M* zu **verkaufen,** auf dem die **gefälschten Namen** zweier Einwohner von Niefern standen. Der Umstand, daß zufällig die Tür des Vorraums abgeschlossen wurde, machte den Ueberbringer des Wechsels stutzig. Er glaubte sich schon durchschaut und floh. Jetzt erst kam man hinter die Fälschung, die sehr geschickt angelegt war. Die Ermittlungen der Kriminalpolizei führten zur **Festnahme des Fälschers** und eines Beteiligten. Es sind dies der 19 Jahre alte ledige **Mechaniker** Wilhelm **Merkle** von Niefern und der 18 Jahre alte **Presser** Rudolf **Bauer** von Niefern. — In der Mansardenwohnung der Andreas **Schallerschen** Eheleute ereignete sich vorgestern mittag ein Unglück. Infolge unvorsichtigen Nachgießens **explodierte ein Spirituskocher** und die brennende Flüssigkeit überschüttete ein bei der Familie in Pflege befindliches Kind. Das Kind wurde so schwer verletzt, daß es im Krankenhause **starb.**

Theater, Kunst und Wissenschaft.

A. H. **Karlsruhe,** 27. Juli. Im **Stadtgartentheater** gingen gestern **„Die lustigen Nibelungen"**, burleske Operette in 3 Akten von Rideamus, Musik von Oskar Straus, in Szene und versetzten das zahlreich besuchte Haus in die fröhlichste Stimmung. Die tolle Ausgelassenheit methodischen Blödsinns, wie sie in dieser Operette tobt, birgt bekanntlich keine eigentliche Wagner-Parodie, sondern eine parodistische Behandlung der älteren deutschen Heldensage von „Siegfried am Hofe zu Worms". Die Burleske hat, seit sie im vorigen Jahre hier zum ersten Male auf dem Spielplan des Stadtgartentheaters erschien, nichts von ihrer Wirkung auf das Karlsruher Publikum verloren und immer wieder unterbrachen gestern Heiterkeitsstürme den drastischen Bühnenulk.

Freilich war die Aufführung eine ganz vorzügliche. Herrn Direktor Hagin, der die Regie führte, ist dafür nur noch neue Anerkennung zu spenden, umsomehr, als auch in der szenischen Ausstattung und der Ausrüstung der alten Heldenschar das Möglichste geschehen war. So wirkte auch in dieser Beziehung das lustige Werk überaus einheitlich.

In den einzelnen Rollen schoß dann der Uebermut der Mitwirkenden vergnüglich ins Kraut. So mimte Herr Gilzinger den Pantoffelhelden König Gunther sehr drollig; nicht minder gab Herr Großmann einen grimmigen Hagen heiterster Fasson ab und Herr Richter einen guten Papa Dankwart. Den Helden des Abends, den tapferen Siegfried, spielte und sang Herr Rohr besser, als nur eine seiner Rollen vordem und fand darum gleichfalls vielen Beifall. Von den Damen war Frl. Ziegler eine Brunhilde kraftvoller Art, die gleich der Kriemhilde Frl. Försters durch degagiertes Spiel und trefflichen Gesang allgemeinen Applaus einheimste. Famos war auch die Mama Ute Frl. Großbergs und gar schneidig schaute der Giselher Frl. Kuhns aus. Als Orchesterdirigent leitete Herr Kapellmeister Arno Grau den musikalischen Part, der zwar nicht sonderlich wertvoll, aber doch recht melodiös ist, mit Sicherheit und Temperament, so daß auch hiervon nur Lobenswertes zu sagen ist.

Kongresse.

* **Neustadt a. d. H.,** 25. Juli. Gestern und heute fand hier die 54. **Jahresfeier des pfälzischen Gustav-Adolf-Hauptvereins** statt, zu der Abgeordnete aus pfälzischen und auswärtigen Vereinen in großer Zahl erschienen waren. Ueber die Verteilung von Unterstützungsgeldern im Betrage von 27 745 *M* wurde folgender Beschuß gefaßt: Es erhalten pfälzische Gemeinden 17 610 *M*, das rechtsrheinische Bayern 1020 *M*, Baden 550 *M*, Elsaß-Lothringen 650 *M*, Hessen 250 *M*, Oesterreich 3050 *M*, Preußen 820 *M*, Württemberg 100 *M*, Belgien 200 *M*, Rumänien 100 *M*, Frankreich 500 *M*, Italien 345 *M*, Spanien 800 *M*, Südamerika 750 *M*. Die protestantische Gemeinde Neustadt überreichte dann eine Liebesgabe von 1200 *M*, welche zur Hälfte der Gemeinde Maikammer überwiesen, zur andern Hälfte dem Hauptverein zur Verfügung gestellt wird.

Straßburg, 26. Juli. Am 21., 22. und 23. Juli hielt hier der **„Südwestdeutsche Verband für Nationalstenographie"** seine **8. Jahresversammlung ab.** Am Samstag fand der geschäftliche Teil seine Erledigung. Die Neuwahl des Vorstandes hatte folgendes Resultat: Professor **Weighardt-Mannheim** Präsident; Oberlehrer Bl. **Müller-Baden-Baden** Schriftführer und Kaufmann Paul **Roth-Colmar** Kassier. Herr Bl. **Müller-Baden-Baden** wurde in Anerkennung seiner verdienstvollen 25jährigen stenographischen Tätigkeit zum **Ehrenmitglied** des Verbandes ernannt. Am Sonntag vormittag fanden drei öffentliche Veranstaltungen statt. Die erste bestand in einem stenographischen Probeschreiben in Schnelligkeitsstufen von 80—300 Silben pro Minute mit darauffolgendem Ablesen des Stenogramms. In einem einstündigen Vortrag behandelte sodann Herr Reallehrer Chr. **Götz-Heidelberg** das Thema: **„Die höhere stenographische Praxis."** Der Redner ging zunächst davon aus, daß in Laienkreisen noch heutzutage die schiefsten Ansichten über Stenographie überhaupt, sowie insbesondere über das Wesen der höheren Praxis beständen. Es herrsche die Meinung, für den Stenographen der höheren Praxis genüge es, wenn er die nötige mechanische Fertigkeit besitze. Die Systemfrage spiele zweifelsohne bei den Leistungen niederen Grades keine unwesentliche Rolle, hier handle es sich um die Qualität des **Systems,** seine leichte Erlernbarkeit, Handlichkeit und sichere Wiederlesbarkeit; bei den Leistungen höheren Grades kommt es dagegen in erster Linie auf die Qualität des **Stenographen,** seine Veranlagung, möglichst vielseitige und gründliche Allgemeinbildung, sowie rasche Auffassungsfähigkeiten an. Das angewandte System komme erst in zweiter Linie inbetracht. Diese Erfahrung habe er in 20jähriger praktischer Tätigkeit in Anwendung zweier grundverschiedener Systeme an sich selbst gemacht. Wissenschaftliche Versuche haben bewiesen, daß das Ohr in der Sekunde 5, höchstens 6 Laute aufzunehmen vermöge; daher sei der Stenograph mit einer Leistung von 300 bezw. 360 Silben pro Minute an der Grenze seiner Leistungsfähigkeit angelangt. Die Arbeit des höheren Praktikers sei aber auch eine nervenaufregende und überaus abspannende, man dürfe demnach über Stundenhonorare im Betrage von 20, 25 30 *M* und noch höhere sich nicht wundern. Der hochinteressante Vortrag des anerkannten Fachmanns fand wohlverdienten Beifall. Beim **Preiswettschreiben** errang Herr H. **Beller-Heidelberg** in der höchsten Stufe mit 300—320 Silben den 1. Preis. Mit dem Verbandstage war eine gutbeschickte stenographische **Ausstellung** verbunden, die wie die übrigen öffentlichen Veranstaltungen die Signatur der Praxis an sich trug. Den breitesten Raum derselben nahmen die im Auftrag gefertigten, im Originalstenogramm und Druck vorliegenden, praktischen Arbeiten ein.

Vermischtes.

* **Ludwigshafen,** 27. Juli. Der 43 Jahre alte Privatmann Hans **Nagel öffnete** sich gestern in seiner Wohnung die **Pulsader** der linken Hand. Wie seine Logisfrau sagt, hat er sich schon lange mit Selbstmordgedanken getragen. Sein Zustand ist **lebensgefährlich.**

= **Nürnberg,** 27. Juli. (Tel.) Ueber das **Automobilunglück,** welchem der Prinz **Eugen Murat** zum Opfer fiel, meldet der „Fränk. Kurier" aus **Mitterteich:** Gestern nachmittag fuhr **Prinz Eugen Murat** im **Automobil** von **Stuttgart** über **Nürnberg** durch den Ort **Mitterteich.** An einer **starken Straßenbiegung bremste das Automobil zu stark, überschlug sich** und **warf beide Insassen** über eine **kleine Böschung** auf eine **Wiese.** Das **Tempo** des Fahrzeuges muß **außergewöhnlich schnell** gewesen sein. Der **Prinz** erlitt einen **Schädelbruch** und blieb **sofort tot.** Der **Chauffeur** hat sich anscheinend **weniger verletzt,** auch das **Automobil** wurde **nicht wesentlich** beschädigt.

Prinz Eugen Murat wollte seine Gemahlin in Karlsbad, wo sie zur Kur weilt, besuchen. Prinz Murat war einer der eifrigsten Sportsleute Frankreichs. Seine Abreise von Paris war vor 4 Tagen dem Pariser Automobilklub angezeigt worden. Der 31jährige Prinz hinterläßt 3 Kinder. Er ist ein Vetter des Prinzen Joachim, des Chefs des Hauses Murat. Seine Gattin ist eine Prinzessin aus dem Hause der Ducs Ney d'Elchingen. (Der Begründer des Hauses, Joachim Murat, der Gatte von Karolina Bonaparte, wurde bekanntlich als König von Neapel füsiliert.)

= **Toulon,** 27. Juli. (Tel.) Von dem Panzerschiff „Henri IV." **fiel ein Dampfboot ins Wasser,** wobei **zwei Matrosen schwer verletzt** wurden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

§ **Todtnau**, 26. Juli. Der **Heizer** Josef Zimmermann, welcher an der Nebenbahn Zell-Todtnau bedienstet war, verließ gestern nachmittag den Dienst nach drei, um um sieben Uhr denselben wieder zu beginnen. Nachdem er zu Hause angelangt, wurde er von einem **Hitzschlag** betroffen. Das Bewußtsein kehrte ihm nicht wieder. Heute abend ist Zimmermann **gestorben**.

■ **Vom Feldberg**, 26. Juli. Es wird berichtet, daß seit vielen Jahren der **Verkehr** beim Turm nicht so **flau** war, wie in diesem Sommer. Auch war noch selten Aussicht und dann nur teilweise kurze Zeit. Die **Frequenz** scheint überhaupt in allen Hotels über den Schwarzwald etwas mäßig zu sein. Die ungünstige Witterung trägt nicht wenig Schuld daran.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 27. Juli.

= **In der heutigen Bürgerausschußsitzung** wurde die Gehaltserhöhung des Herrn **Oberbürgermeister Schnetzler** und des Herrn I. **Bürgermeister Siegrist** mit **allen** gegen die Stimmen der **Sozialdemokraten genehmigt**. Darnach wird mit Wirkung vom 1. Juli d. J. das Gehalt des Herrn Oberbürgermeister Schnetzler von jährlich 18 000 Mark auf jährlich 21 000 Mark und das des Herrn I. Bürgermeisters Siegrist von jährlich 10 000 Mark auf jährlich 12 000 Mark erhöht.

= **Kilometerheft und Fahrkartensteuer.** Bekanntlich tritt am 1. August die **Fahrkartensteuer** in Kraft. Die bis einschließlich **31. Juli** gekauften Kilometerhefte bleiben steuerfrei. Wer also nach dem 1. August der Fahrkartensteuer entrinnen will, der kaufe sich bis spätestens 31. Juli seinen Bedarf an Kilometerheften für die nächsten 12 Monate. Vom 1. August ab kostet ein Kilometerheft 3. Klasse mit 500 Kilometern 12.90 ℳ, mit 1000 Kilometern 25.60 ℳ, 2. Klasse 41.80 ℳ, 1. Klasse 68 ℳ. Der Steuerzuschlag auf die Kilometerhefte kostet also für 500 Kilometerhefte 3. Klasse 40 ₰, für 1000 Kilometerhefte 3. Klasse 60 ₰, für 2. Klasse 1.80 ℳ und für 1. Klasse 8 ℳ. Bis **31. März** nächsten Jahres können noch Kilometerhefte gekauft werden, aber sie müssen versteuert werden. Am 1. April hat es mit der Ausgabe badischer Kilometerhefte ein Ende.

§ **Tödlicher Unglücksfall.** Heute vormittag nach 8 Uhr **stürzte** beim Abbrechen eines Leitergerüstes am Hause Schützenstraße Nr. 54 ein bei einem hiesigen Malermeister beschäftigter **18 Jahre alter Lehrling** aus Leopoldshafen ab und erlitt einen **doppelten Schädelbruch**. Der Verunglückte wurde mittels Krankenbahre in das städt. Krankenhaus verbracht, wo er gleich darauf **starb**.

§ **Der Alkohol.** In verflossener Nacht gegen 1 Uhr wurde ein verheirateter hiesiger Tüncher Ecke der Markgrafen- und Kronenstraße **bewußtlos** aufgefunden und von Schutzleuten in seine Wohnung verbracht. Er war anscheinend betrunken und ist in diesem Zustand wahrscheinlich auf den Kopf gefallen, so daß er sich daselbst eine Verletzung zuzog.

Telegramme der „Bad. Presse".

= **Berlin**, 27. Juli. Der langjährige frühere königlich **dänische Gesandte** am hiesigen Hofe, Wirklicher Geheimer Rat Exzellenz Karl Rudolf Emil **von Vind** ist gestern abend nach kurzer Krankheit hier auf der **Durchreise** nach **Dänemark gestorben**.

= **Hamburg**, 27. Juli. Einer Einladung des **Deutschen Flottenvereins** folgend, trafen gestern **286 Lehrer** aus **allen Teilen Deutschlands** ein. Sie wurden vom Vorsitzenden des Präsidiums des Vereins sowie vom Hamburger Landesausschuß begrüßt und nahmen für gestern abend und nacht auf **Dampfern** der **Woermann- und Deutschostafrikalinie Quartier**.

hd **Ostende**, 27. Juli. Der **Khedive** von **Egypten** ist gestern **unerwartet hier eingetroffen**. Er wird **Antwerpen** und **Brüssel** besuchen.

dh **London**, 27. Juli. **König Eduard** begibt sich nächsten Montag nach **Goodwood**. Er wird alsdann den **Regatten** in **Cowes** beiwohnen, wohin sich auch die **Königin Alexandra** begeben wird. Der **Prinz von Wales** wird das Königspaar begleiten. König Eduard begibt sich im **September** nach **San Sebastian**.

Zum Fall Dreyfus.

= **Paris**, 27. Juli. Die antisemitische „**Libre Parole**" gesteht heute zu, daß das **Festmahl** im **Cercle Militaire**, welchem allerdings **nur 10 der geladenen Offiziere beigewohnt** haben sollen, **ruhig** verlief. Das Blatt hält aber gleichwohl an der Nachricht fest, daß dieses **Festmahls wegen zwei Offiziere**, nämlich ein **Major** und ein **Leutnant**, verhaftet worden seien und gibt als **Ursache** der Verhaftung eine **heftige Diskussion** in der Ecole Militaire mit dem **Major Targe** an. **Einer der beiden Offiziere**, der **Major**, hätte dem **Major Targe angekündigt**, daß er **Dreyfus ohrfeigen** würde, falls er ihm im **Cercle Militaire begegnen** würde.

= **Paris**, 27. Juli. Hiesige Blätter berichten, **Major Dreyfus** ist gestern nach der **Schweiz abgereist**.

Aus Marokko.

hd **Tanger**, 27. Juli. **Raisuli** hat **Befehl** erteilt, die **Arbeiten** zur **Herstellung** des **Denkmals** für den **erschossenen Franzosen Charbonnier** zu **verhindern** und auf die **Arbeiter scharf zu schießen**. Ein **französischer Kreuzer** wird daher die **Arbeiten überwachen**.

hd **London**, 27. Juli. Der Staatssekretär des Aeußern, Sir Eduard **Grey**, **bestätigte** in Beantwortung einer im **Unterhause** an ihn gerichteten Anfrage, daß die **marokkanische Regierung** sich **weigere**, die **Notwendigkeit** gewisser **Eigentumsverkäufe**, welche von **Raisuli vorgenommen** wurden, **anzuerkennen**.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

Von der Regierung.

= **Petersburg**, 27. Juli. Der Politischen Korrespondenz wird von hier gemeldet, der **Kaiser** habe das **Domänen-Ressort** beauftragt, eine **Vorlage** behufs **Feststellung** derjenigen **Kronländereien** auszuarbeiten, die zur **Verleihung an landarme Bauern geeignet** seien. Durch diese Verfügung hat der **Kaiser die Bahn für praktische Hilfe** in der **Agrarfrage geöffnet**. In der nächsten Zeit seien **Aktionen der Regierung zu erwarten**, welche von **gleichem Geist erfüllt** sein würden.

hd **Petersburg**, 27. Juli. Ministerpräsident **Stolypin** erteilte neuerdings sämtlichen **Generalgouverneuren** und **Gouverneuren** einen **telegraphischen Befehl**, jedweden **Versuch der konstitutionell-demokratischen Partei** und der **Arbeitergruppe**, irgendwelche **Versammlungen** abzuhalten, eventuell mit **Waffengewalt** zu **unterdrücken**, sämtliche **revolutionären Verbrecher** auf dem **kürzesten Wege** nach den ostsibirischen Gouvernements zu versenden und alle **sozialistischen Zeitungen** zu **unterdrücken**.

Der **Generalstabschef** hat sich nach dem Militärbezirk **Wilna** begeben, wo **Soldaten-Meutereien** ausgebrochen sind. Da die **Agrarunruhen** in der Umgegend von **Serebez** einen bedrohlichen Charakter annahmen, wurden aus Alexandrowsk **Truppen** nach dort entsandt.

hd **Petersburg**, 27. Juli. Ministerpräsident **Stolypin** gewährte einem **englischen Zeitungskorrespondenten** ein längeres **Interview**, worin er sagte: „Wir haben in **Rußland mit zwei verschiedenen Bewegungen** zu kämpfen, erstens mit der **sozialistischen Bewegung** betreffend die **Arbeiter-** und **Agrarfrage**, zweitens der **politischen Bewegung**. Ich habe es **wiederholt** gesagt, daß wir die **Reaktion aus unserem Programm ausgeschaltet** haben und unsere **Reformen** werden durchgeführt werden, sobald die **Vorbereitungen** dazu getroffen sind.

= **Petersburg**, 27. Juli. Die „**Nowoje Wremja**" meldet: Die **bisherigen Duma-Abgeordneten Gutschkow aus Moskau, Fürst Lwoff aus Tula und Fürst Lwoff aus Saratow**, welche letzteren dem **rechten Flügel der Kadetten** angehörten, sind **zum Eintritt in das Kabinett Stolypin geneigt**. — „Rjetsch" zufolge soll **Gutschkow** das **Handelsministerium**, Fürst **Lwoff** aus **Tula** die **Justiz** oder die **Reichskontrolle**, Fürst **Lwoff** aus **Saratow** den **Ackerbau** übernehmen. Es heißt, die genannten Persönlichkeiten machen Ihren **Eintritt** in das **Kabinett** von der **Bedingung abhängig**, daß die **Hälfte der Portefeuilles nicht Bureaukraten** anvertraut werde.

hd **London**, 27. Juli. „Daily News" berichtet aus **Aix les Bains**, daß der sich zur **Kur** dort aufhaltende **Graf Witte** seine **Ansicht** über die **gegenwärtige Lage in Rußland** dahin äußerte, daß der **Zar diesmal den richtigen Mann als Ministerpräsidenten gefunden** habe. Der Zar habe **keine bessere Auswahl** treffen können. **Witte lobte** den **neuen Kabinettschef**, dessen Tüchtigkeit ihm wohl bekannt sei und hob insbesondere die **Willenskraft und politische Ehrlichkeit Stolypins** hervor. Witte wünschte dem neuen Kabinettschef besten Erfolg.

Allgemeines.

= **Petersburg**, 27. Juli. (Pet. Tel.-Agentur.) In den ersten **fünf Monaten** des Jahres 1906 sind an gewöhnlichen **Staatseinnahmen** eingegangen 8737 Millionen, das sind 90.5 Millionen mehr als im Vorjahre.

= **Petersburg**, 27. Juli. (Pet. Tel.-Agentur.) Anfangs 1907 soll die **Fusion** der **Baltischen** und der **Moskauer Bahn** erfolgen, unter dem Namen **Nordwestbahnen**.

In Petersburg.

hd **Petersburg**, 27. Juli. Eine starke Abteilung **Soldaten** drang gestern in ein **Lokal** ein, in welchem eine **politische Versammlung** stattfand. **8 Dumamitglieder, 6 Professoren** und **mehrere Anwälte** wurden **verhaftet**, ebenso ein **englischer Zeitungs-Korrespondent**, welcher russischer Untertan ist. Derselbe wurde jedoch nach fünfstündiger Haft wieder **freigelassen**.

In Finland.

= **Helsingfors** (Finland), 27. Juli. (Pet. Tel.-Agentur.) Gestern nachmittag sind die **Schutzleute in den Ausstand** getreten. Sie wurden **sofort aus dem Amte entlassen**. Die **Aufrechterhaltung der Ordnung** in der Stadt ist durch **Freiwillige der Bürgerschaft** übernommen worden.

hd **Helsingfors** (Finland), 27. Juli. Die **Meutereien** unter dem **1., 4. und 5. Infanterie-Regiment** wurden **beigelegt**, nachdem der **Generalgouverneur** auf die Verwendung der **Truppen** zu **Polizeidiensten Verzicht geleistet** hatte und die **21 russischen Offiziere**, die von den **meuternden Regimentern** in den **Kasernen gefangen** gehalten wurden, in **Freiheit gesetzt** waren. Die **finischen Offiziere** haben den **Dienst wieder aufgenommen**.

In Polen.

hd. **Warschau**, 27. Juli. Aus Petersburg ist der Befehl eingetroffen, daß die **Post- und Telegrafenbehörden in Russisch-Polen keinerlei chiffrierte Depeschen von Privatpersonen mehr annehmen sollen**. Außerdem ist ihnen die **strengste Zensur über Briefe und Korrespondenzen zur Pflicht** gemacht worden. Die **Militärbehörden wurden angewiesen, den Verkehr der ihnen unterstellten Militärs strengstens zu kontrollieren**.

Aus dem sonstigen Reiche.

hd. **Petersburg**, 27. Juli. Mehrere **Provinzgouverneure** berichten, daß in den Ortschaften, in denen jüngst **Agrarunruhen** stattgefunden haben, die **Bauern sich wieder organisieren**.

hd **Petersburg**, 27. Juli. In **Woronesch** verübten **aufständische Bauern** viele **Schreckenstaten**, indem sie von Gut zu Gut zogen, plündernd, brennend und mordend. Das **Schloß** des bekannten konservativen Schriftstellers **Fürsten Metscherski** wurde von Bauern **angegriffen**. Das **Dienstpersonal** des Fürsten **verteidigte das Schloß** mit großem Mut und hielt die **Angriffe drei Tage lang zurück**. Schließlich wurden die **Verteidiger überwältigt und getötet, das Schloß niedergebrannt**. Der **Fürst** selbst weilt in **Petersburg**. B. Z.

hd. **Odessa**, 27. Juli. Hier fanden neuerdings **große Demonstrationen der Hafenarbeiter statt. Der Gendarmerieirittmeister Rakitski wurde von den Demonstranten durch Steinwürfe schwer verletzt.**

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

vom 27. Juli 1906.

Hoher Druck bedeckte heute Nord- und Südwesteuropa. Zwischen diesen Hochdruckgebieten durch zieht von den britischen Inseln aus über Mittel- und Osteuropa eine breite Zone niedrigen Druckes, welches im Binnenland vielfach Trübung des Wetters und Regen gebracht hat; die Temperaturen haben sich nur wenig verändert. Bei mäßiger Abkühlung ist trübes Wetter mit Regenfällen zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Juli	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
26. Nachts 9 U.	747.8	20.1	15.8	91	NO	bedeckt
27. Mrgs. 7 U.	747.1	19.7	15.4	90	W	"
27. Mitt. 2 U.	747.3	23.7	17.7	81	WSW	"

Höchste Temperatur am 26. Juli 24.0; niederste in der darauffolgenden Nacht 18.0.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 27. Juli, 7 Uhr vorm.: Lugano bedeckt 20°, Biarritz bedeckt 21°, Nizza wolkenlos 22°, Triest bedeckt 25°, Florenz wolkenlos 22°, Rom heiter 23°, Cagliari wolkenlos 23°, Brindisi wolkenlos 25°.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 27. Juli. **Angekommen** am 25.: „Prinz Eitel Friedrich" in Singapore, „Bayern" in Shanghai; am 26.: „Krefeld" in Antwerpen, „Köln" in Baltimore. **Abgegangen** am 25.: „Koblenz" von Santos, „Scharnhorst" von Neapel; am 26.: „Bonn" von Antwerpen.

Telegraphische Kursberichte

vom 27. Juli.

Frankfurt a. M. (Anfangskurse.)

Oest. Cred.-A.	209.10
Disc. Com.-A.	182.40
Dresdener B.-A.	157.—
Oest. Staatsb.-A.	143.30
Lombarden	34.20
Gotthardbahn-A.	194.—

Tendenz: fest.

Frankfurt a. M. (Schlußkurse).

Wechsel Amsterd.	169.17
" London	204.62
" Paris	814.16
" Brüssel	—.—
" Wien	851.40
" Italien	813.66
" Antwerpen	811.16
Privatdiskonto	3 3/8
Napoleons	16.37
3% Deutsche Reichs-Anleihe	87.80
3 1/2% do.	99.25
3 1/2 Pr. Cons.	99.25
5% Ital. Rente	103.55
4 1/2% I. Portug.	70.—
4% 1880 Russen	72.60
4% Serben	81.40
4% Span. Ext.	96.20
4% Oest. Goldr.	100.25
4 1/5% Oest. Silber	100.40
4% Ungar. Goldr.	95.50
Ungar. Silber	94.95
4% Ungar. Kronr.	—.—
5% Argentinier	—.—
5% Bulg. Tab.Anl.	99.50
Diskonto	181.90
Deutsche Bank	236.—
Dresdener "	157.30
Schaaffh. "	157.—
Darmst. "	138.50
Kom.-Disk. Bank	119.90
Badische "	133.20
Rhein. Kredit-Bk.	143.50
" Hyp.-Bk.	198.50
Oestr. Länderbank	108.70
Wiener B.-B.	139.50
Ottomanbank	129.—
Harpener	209.70
Gelsenk.	222.80
Laurahütte	232.—
Bochum	242.70
4% Bad.	102.90
4 abg. 3 1/2% Bad. St.-Obl. i. G.	98.—
dto. i. M.	98.05
3 1/2% 1892/94	98.10
3 1/2% Bad. 1900	—.—
3 1/2% " 1902	98.20
3 1/2% Bad. 1904	98.25
3% " 1896	87.—
4% Griechen	53.70
5% Argentinier	100.60
5% 1896 Chinesen	102.25
4 1/2% 1898 "	98.40
5% Mexikaner	103.15
5% " I—III	100.65
3% "	—.—
4% 1902 Russen	73.30
4 1/2% 1905 Russen	87.10
Türkenlose	146.60
4% Türken	95.60
Bad. Zuckerf.	107.10
Maschin. Fritzner	219.50
Karlsr. Maschin.	222.—
A. Elektr.-Gesell.	213.50
Schuckert	129.75
Nordd. Lloyd	126.20
Packetfahrt	157.10
Pfälz. Hyp.-Bk.	154.95

Nachbörse (2 1/4 Uhr Nachm.)

Kredit-A.	201.40
Diskonto	181.90
Deutsche B.-A.	236.—
Dresdener Bank	157.30
Staatsbahn	143.50
Lombarden	34.—

Tendenz: fest.

4% Rh. H.-Pfdb. unk. 1912	102.—
4% " 1907	100.50
3 1/2% "	95.80
3 1/2% " 1904	95.50
3 1/2% " 1914	97.—

Berlin (Anfangskurse).

Kredit-Aktien	209.70
Diskonto-Komm.	182.10
Deutsche Bank	235.70
Dresdener Bank	157.60
Berl. Handelsg.	168.90
Darmstädter Bank	138.70
Komm.-Disk.	—.—
Bochum. Gußstahl	242.50
Laurahütte	231.80
Harpener	209.40
Dortmunder	85.30
Balt. u. Ohio	116.60

Tendenz: fest.

Berlin (Schlußkurse.)

4% Bad. Obl.	—.—
3 1/2% " 1904	97.90
3 1/2% Reichsanl.	99.30
3% "	87.50
3 1/2% Preuß.	99.30
3% "	87.50
Kredit	209.70
Diskonto	182.—
Dresdener Bank	157.—
Nat.-Bk. f. Dtschl.	126.70
Kom.-Disk.	—.—
Staatsbahn	143.40
Bochumer	243.50
Gelsenk. Bergwerk	222.—
Laurahütte	231.80
Harpener	209.20
Hörder	199.—
Dortmund	85.10
A. E.-G.	213.20
Schuckert	129.80
Dynamit Trust	168.80
B. Köln-Rottweil	262.50
D. Metallpatr. Fk.	—.—
Kanada-Pacific	162.20
4 1/2% Japaner	94.60
Privatdiskonto	3 3/8

Berlin (Nachbörse).

Kredit-A.	209.90
Berl. H.-Ges.	168.20
Deutsche B.-A.	236.—
Disk. K.-A.	182.40
Dresdener B.-A.	157.20
Balt. u. Ohio	117.70
Bochum	—.—
Dortmund	84.90
Laurahütte	—.—
Gelsenkirchen	121.70
Harpener	209.—

Tendenz; fest.

Wien (Vorbörse).

Kreditaktien	668.25
Staatsbahn	670.50
Lombarden	166.25
Marknoten	117.40
Ungar. Goldr.	113.05
Oest. Papierrente	99.60
" Kronenrente	99.60
Länderbank	433.50
Ung. Kronenrente	94.80

Tendenz: fest.

Paris.

3% Rente	96.95
Italiener	102.20
Spanier	95.70
Türken	96.20
Türkenlose	95.82
Banque Ottoman	646.—
Rio Tinto	16.59

London.

Debeers	17 1/4
Chartered	1 1/8
Goldfields	3 3/4
Randmines	6 1/8
Eastrand	3 3/8
Atchison	103 1/4
Louisv. Nashv.	142 3/4

Geschäftliche Mitteilungen.

In der gestern stattgefundenen dritten ordentlichen Generalversammlung der Firma **Billing & Zoller**, Aktiengesellschaft für Bau und Kunsttischlerei hierselbst wurden sämtliche Anträge des Aufsichtsrates einstimmig angenommen. Als sehr erfreulich wurde es bezeichnet, daß der Reservefond bereits im 3. Jahre des Bestehens der Gesellschaft auf die gesetzmäßige Höhe gebracht werden konnte und daß außerdem sogar ein Spezialreservefond von 10 000 ℳ, der als Maschinenerneuerungsfond dienen soll, gebildet wurde. Die Gesellschaft verteilte in diesem Jahr wiederum 6 Prozent Dividende und es steht zu erwarten, daß nach der bisherigen gesunden Entwickelung des Geschäftes und den für das neue Geschäftsjahr bereits vorliegenden reichlichen Aufträgen auch fernerhin diese günstigen Resultate erzielt werden. 11 054

* **Karlsruhe**, 27. Juli. In der bekannten Erziehungsanstalt von Dr. Plähn, Privat-Realschule zu Waldkirch i. Br., fand am 25. und 26. d. M. die diesjährige Abgangsprüfung statt. 24 Schüler erhielten das Zeugnis über die wissenschaftliche Befähigung zum einjährig-freiw. Militärdienst.

Bücherschau.

Kampf und Friede. Gedichte von **Adolf Wolfhard**. (Evangel. Verlag in Heidelberg. 1903. 96 Seiten.) Das evangelische Pfarrhaus hat dem deutschen Schrifttum schon manche wertvolle Gabe beschert. Als eine erfreuliche Bereicherung unserer Literatur sind auch die Gedichte anzusehen, die ein badischer Landsmann, der Pfarrherr Adolf Wolfhard zu Kork, ins Land sendet. Freunde modernster forcierter Poesie werden hier allerdings nicht auf ihre Rechnung kommen. Das Buch trägt eine schlichte Signatur, sein Hauptvorzug ist gerade eine still innerliche Beschaulichkeit und Bescheidenheit, die auch in alten Formen und einfachen Tönen zum Herzen zu sprechen weiß. Es erzählt nicht von wilden Kämpfen eines an äußeren Schicksalen reichen Lebens, aber doch von manchem Stürmen und Ringen der Seele und von endlich eingekehrter friedseliger Ruhe eines innigen und tiefen Gemütes. Eine Reihe von Liedern auf kirchliche Feste leitet die Sammlung ein, von denen der Adventspilger besonders bemerkenswert sich den besten Schöpfungen geistlicher Lyrik eines Paul Gerhard und anderer ebenbürtig anreiht. Dem Volk und den Freunden unserer schönen Badener Heimat werden die fünf Gedichte über Frauenalb manches ansprechende sagen. Einzelne Gedichte, so das liebliche „Daheim" (S. 52), „Um den Abend wird es licht" (S. 82), „Mondlicht" (S. 89) und das wundervolle Schlußgedicht „Letzte Heimkehr" (S. 95) können den gediegensten Erzeugnissen moderner deutscher Lyrik zur Seite gestellt werden. Vermöge ihres warmen, zum Herzen dringenden Tones empfiehlt sich die Schrift auch als Buch des Trostes und der Ermunterung für leidvolle und umdüsterte Seelen und ist geeignet, manchem Gebeugten Frieden zu bringen. Möge Adolf Wolfhard, in literarischen Kreisen schon durch andere Veröffentlichungen in Zeitschriften und Anthologien vorteilhaft bekannt, uns bald auch eine Auslese seiner weltlichen Lyrik geben!

Otto Michaeli.

Brauerei Fr. Hœpfner · Karlsruhe

empfiehlt ihre rezenten und vollmundigen

Lager- und Exportbiere, hell und dunkel

in Kisten à 25/1 und 25/2 Fl. sowie in Gebinden. 8996.12.2

Todes-Anzeige.

Nach langem schweren, mit grosser Geduld ertragenem Leiden ist heute nachmittag kurz nach 2 Uhr unser innigstgeliebter, treubesorgter Gatte, Vater und Schwiegervater

Herr Franz Carqué, Gastwirt

im Alter von 58 ½ Jahren sanft entschlafen.

Schriesheim, Karlsruhe, den 26. Juli 1906.

Die tieftrauernd Hinterbliebenen:
Susanna Carqué, geb. Back
Leopold Carqué, Postsekretär
Emilie Carqué, geb. Jundt.

Die Feuerbestattung findet am Samstag vormittag 11 Uhr im Krematorium in Heidelberg statt. 6206a

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste unserer nun in Gott ruhenden Gattin und Mutter

Marie Voland

geb. **Mössner**

sowie für die vielen und schönen Blumenspenden und die so zahlreiche Beteiligung zur letzten Ruhestätte sprechen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten unsern innigsten Dank aus.

Konrad Voland nebst Kindern.

Karlsruhe, den 27. Juli 1906. B24496

Schilling-Pianos hervorragendes Fabrikat bei mäßigen Preisen. General-Vertreter **J. Kunz**, Karl-Friedrichstraße 21, 46 Karlsruhe. 2650

Sofort Hypnotiseur!!! Die Macht der Suggestion. Wesen, Herbeiführung, Erscheinungen u. Gefahren der Hypnose, sowie dieselbe in der Erziehung und Heilkunde. Preis (2 Bände) 1.60 Mk.; Nachn. 1.80 Mk. **A. Willdorff, Berlin 4**, Joachimstr. 2. 6163a.2.1

Spezial-Geflügelfutter, Hundefutter, Torfmulle, Holzwolle empfiehlt **K. Baumann**, Akademiestr. 20, Karlsruhe. 4173

Neue erstklassige **Fahrräder** mit Garantie, solange Vorrat reicht, versenden geg. Nachnahme komplett per Stück à **Mk. 64.—**. Wenn nicht entsprechend, nehme franko zurück. 5310a.10.8 **Fahrradwerk Riesenfeld, München A. 46.**

Hygienische Artikel. Neuest. Katalog m. Empfehl viel. Aerzte u. Prof. grat. u. frco. **Wilh. Hager**, Versandhaus, B20159 27.6 **Karlsruhe**, Kaiserstr. 61.

Ziehung am 12. September 1906. **Frankfurter Lose** Gewinne im Gesamtwert von **64 000 Mk.** Lose à M. 1.—, 11 Stück M. 10.— (Porto und Liste 30 Pfg. extra) gegen Voreinsendung des Betrages in Marken, Coupons oder unter Nachnahme. 5864a Hauptagentur 10.1 **Oppenheimer-Kaufmann** Frankfurt a. M. Gr. Bockenheimerstrasse 6.

Bügeleisen: Kohlenbügeleisen, französ. Bügeleisen, amerik. Bügeleisen, Spiritus-Bügeleisen, Bügelöfen, Bügelbretter, Bügelstähle, Dalli-Glühstoff, transportable Waschkessel, Waschtöpfe, Wringmaschinen, Mangmaschinen, Waschbretter. 11064.3.1 **J. Bähr**, Eisenwaren, **Waldstrasse 51.** (Rabattmarken).

Hermann Bieler Damenfriseur **Kaiserstr. 223.** **Vorzügliches Kopfwaschen** mit dem Schaumhaarwasser **Schaumolin**, bestes Mittel zur Kräftigung und Erhaltung des Haarbodens. **Trocknen der Haare mit reiner Luft! Neueste und gesündeste elektr. Apparate,** Reinliche u. aufmerksame Bedienung. 8.8 Billige Preise. 8511

„Trumpf" D. R. Pat. ist die letzte u. vervollkommnetste Konstruktion der in mehr als 300 000 Exempl. verbreiteten *R. v. Hünersdorff'schen* Haushaltungs-**Buttermaschine** zur fast kostenlosen Herstellung feinster Tafelbutter. Sie wird am Tisch angeschraubt, daher kein ermüdendes Festhalten der Maschine beim Buttern, sondern denkbar bequemste Handhabung, wodurch sich der etwas höhere Preis reichlich bezahlt macht.

Inhalt:	1	2	3	4	6	10 L.
in Glas ℳ	3.50	4.–	4.75	5.60	—	—
Metall ℳ	4.25	5.–	5.75	6.50	9.–	10.75

Zu beziehen durch alle einschläg. Geschäfte, wo nicht, direkt von **R. v. Hünersdorff Nchf., Stuttgart.** Weitere hervorragend praktische Haus- und Küchenartikel: Blitzrührschüssel, bester Teigrührapparat; Amerikaner Quirltopf, bester Schneeschläger und Schlagrahmmacher; Majonnaiseschüssel; Spätzle-Mühle, zur schnellen und mühelosen Herstellung der „schwäb. Spätzle"; hygienischer Seifensparer, reinlichstes sparsamst. Waschmittel. Man achte auf die Schutzmarke „mit dem Bären" und weise wertlose Nachahmungen zurück. 4938a.8.8

Geheimnisse von Berlin. Sensationelle Enthüllungen aus dem **Berliner Tag- u. Nachtleben.** 1120 Seiten stark mit vielen **Vollbildern. Preis** anstatt 6 Mk. **nur 3 Mk.** **A. Willdorff, Berlin 34,** Joachimstraße 2. 6164a2.1

Hohes Einkommen! Für **Karlsruhe** und größere Umgebung ist die **Vertretung** eines Konsumartikels allerersten Ranges zu vergeben. Die Uebernahme bietet **gute und angenehme Existenz** ohne jedwede Branchekenntnisse. Da über die Vorzüglichkeit des Artikels **Ia.-Zeugnisse vorhanden sind**, ist ein äußerst leichter Verkauf garantiert. Es wollen sich nur strebsame Herren melden, die über Mk. 500 in bar verfügen, da ein kleines Lager für eigne Rechnung unterhalten werden muß. 6138a Gefl. Offerten erbeten an das **Sächs. Industriewerk Dresden, Tolkewitz b. Dresden.**

Herrl. Ferienaufenthalt bei guter bürgerl. Fam. in schönst. Landort am Bodensee. Billigst. Preise. Offerten an **Gut „Eden", Kattenhorn** am Bodens. (Bad.) 6194a.3.1

Heirat. Mittl. Staatsbeamter gegen Ende der 20er Jahre, schl., angenehme Erscheinung, ev., vermögend, wünscht mit einem häuslich erzogenen Mädchen, am liebsten vom Lande, ev., mit Vermögen, zwecks baldiger Heirat bekannt zu werden. Nicht anonyme Offerten unter Nr. 6193a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. Strengste Verschwiegenh. zugesichert.

Haus-Verkauf. Frei gelegenes Anwesen in **Bühl**, Stadt, Schloßstraße 4, preiswert aus freier Hand zu verkaufen. Wohnhaus mit 9 Zimmern, vorzügl. Kellerräume, bislang Weinlagerkeller, Oekonomiegebäude, Nutz- u. Ziergarten, reichliche Obstanlage. 7 a, 20 qm Hofraite, 9 a Hausgarten. Nicht zu verbauender Blick aufs Gebirge (Alt- und Neuwindeck). 6185a2.1 Offerten an Inhaberin, Frau Prof. **Dosch, Offenburg.**

Bäckerei an schönstem Platz einer Garnisonstadt, Kaufpreis 26 000 Mk., Tageseinnahme 40 Mk., sofort zu **verkaufen.** Offerten unter Nr. B24523 an die Exped. der „Bad. Presse" erbet. 3.1

Größeres **Manufakturwaren- und Konfektionsgeschäft** in mittlerer Stadt Badens **sucht** per 1. Oktober oder früher eine tüchtige gewandte

2. Verkäuferin.

Es wird nur auf wirklich gute Kraft reflektiert, die möglichst auch in der Damenkonfektionsbranche bewandert ist und auf dauernde Stellung sieht. Einkommen ca. Mk. 90.— bis 100.— monatlich.

Offerten mit näheren Angaben, Zeugnisabschriften und Bild befördert unter Nr. 6190a die Expedition der „Bad. Presse". 3.1

Kaufm. Verein Karlsruhe e. V. **Abteilung f. Stellenvermittlung** Für Prinzipale kostenfrei. Einschreibgebühr f. Nichtmitgl. Mk. 1.50 für 3 Mte. Statut u. Bewerbungsformul. gratis und franko. **Bewerber aus folg. Branchen angem.:** Drogen, Materialw., Schuhfabrik, Bank, Spedition, Brauerei, Eisenhandlung, Spinnerei, Kohlenhandlung 2c. **Gesucht werden u. a.:** Lehrling (Getreidehandlung).

Für eine größere Eisengießerei wird ein **branchekundiger** in **Expedition** und **Lohnverrechnung vertrauter, junger Commis** **zu möglichst baldigem Eintritt gesucht.** Gefl. Offerten unt **I. 454 F. M.** an **Rudolf Mosse, Mannheim.** 6177a3.1

Heinr. Britsch, Dentist, Kaiserstrasse 203. Spez.: Behandlung nervöser und ängstlicher Personen. 7988.26 10

Tüchtige Kupfer-, Kessel- u. Blech-Schmiede finden bei guter Bezahlung dauernde Stellung bei 6178a3.1 **A. Rieber, Reutlingen.**

Suche sofort einen **Arbeiter** für **Sohlen und Fleck.** B24553 Herrenstraße 2, im Laden.

Geschäftshaus schönes rentables, in der Weststadt gelegen, ist sofort billig zu **verkaufen** evtl. zu **vertauschen.** Offerten unter Nr. B24513 an die Expedition der „Bad. Presse".

10 Arbeiter finden sofort Beschäftigung. **Notheis**, Mühlstraße 10, 11066.2.1 **Mühlburg.**

Aushilfs-Kellnerinnen, Kellnerinnen, Verkäuferinnen, Erzieherin B24538 **suchen Stellen** durch **Stellen-Bureau, Bahnhofstr. 28.**

2 halbschw. Pferde, Stut., passend f. schweres Fuhrwerk, Mühlen, Ziegelei, Brauerei oder Spedition, sind wegen Aufgabe des Fuhrwerks für Mk. 1200.— inkl. Kummet **zu verkaufen.** 6200a.2.1 **Dampfsägewerk Walldorf i. Baden.**

Gesucht zum 1. Sept. nach **Baden-Baden** **1 Köchin u. 1 Hausmädchen.** Gehaltsansprüche und Zeugnisse zu senden an 6204a **Fräulein von Blücher, Warnemünde**, Strom 114.

Billig **zu verk.:** neuer Chiffonnier 36 Mk., schöner Sportwagen 5 Mk. B24547 **Uhlandstr. 22**, part.

Auf 1. August oder später wird zu kleiner Familie ein in Küche und Haushalt durchaus erfahrenes **Mädchen** aus guter Familie **gesucht.** Zweites Mädchen vorhanden. Lohnansprüche und Zeugnisabschriften unter Nr. 5630a an **Oscar Landwehr**, Agentur der „Bad. Presse", **Bruchsal.**

Stellen finden

2 Einkassierer für hier, sofort, **2 Buchhalter** für hier u. ausw., **14 Verkäufer** versch. Branchen, **2 Lageristen, 1 Expedient, 6 Reisende, 6 Commis** f. Kont. u. Lag. **11 Bautechniker** f. Hoch- u. Tiefbau, **2 Filialleiterinnen, Empfangsdame, 2 Kassiererinnen**, dauernd, B24540 **2 Kontoristinnen** f. hier u. ausw., **6 Verkäuferinnen, 2 Direktricen** durch **Mathos, Marienstr. 1**, II. Auch Sonntags v. 11—12½ Uhr geöffn.

Braves Mädchen aus geordnetem Hause wird **als Hilfe für Laden und Haushaltung** in eine bessere Kolonialwarenhandlung **gesucht.** Näheres durch 6184a3.1 **Otto Tritschler**, Offenburg.

Jüngerer Kaufmann mit guten Empfehlungen und schöner Handschrift für hiesiges Bureau zum baldigen Eintritt **gesucht.** Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 11067 an die Exped. der „Bad. Presse".

Gesucht wird sofort oder später ein fleißiges **Mädchen.** Lohn 20—25 Mk. B24515.2.1 **Werderstraße 45**, parterre.

Sofort ein **Mädchen** zur Aufwartung für den Vorm. b. hoh. Lohn **gesucht.** B24508.3.1 **Kriegstr. 116 a**, 1 Tr.

D. Stellen finden 1 junger Koch, 2 Buffetdamen, 2 Kellnerinnen, 3 Restaurations-Köchinnen, 2 Zimmermädchen. 11069 **Bureau Dietrich, Adlerstraße 38.**

Auf 1. Sept. ein tücht. **Mädchen** gesucht, welches kochen kann u. Hausarbeit versteht, z. Alleindienen. Lohn 22—25 Mk. monatl. Reg.-Baumstr. Nöldeke, Ettlingerstr. 53, III. B242124

Dienstmädchen, tüchtiges, 16 bis 18 Jahre, kränklichkeitshalber sofort oder 1. Aug. gesucht. Leichter Dienst. B24539 **Schützenstr. 7**, 3. St.

Möbelschreiner gesucht. **Tüchtige Möbelschreiner** finden auf feine Akkordarbeit, dauernde, lohnende Beschäftigung bei B24516 5-1 **Gebrüder Himmelheber** **Möbelfabrik Karlsruhe (Baden).**

Kochfräulein findet Gelegenheit, in einem feinen Wein-Restaurant der Residenz das **Kochen gründlich zu erlernen.** Offerten unter Nr. 11072 befördert die Exped. der „Bad. Presse".

Tüchtige Sortiererin u. Kistenmacherin gesucht. **Karl Stelzer jr., Cigarrenfabrik,** 11060 **Karlsruhe,** Karl-Wilhelmstraße 14.

Jüngerer Wagenlackierer per sofort gesucht. 11053 **Karl Ringle, Wagenfabrik, Karlsruhe**, Marienstraße.

Bügeln können Mädchen gründlich **erlernen** und nach Lehrzeit im Beruf tätig sein. B24410.4.1 **Wascherei Schorpp, Westendstr. 29 b.**

Herrschaftsgärtner gesucht für Zier- und Gemüsegarten; selbständige Stellung. In ihrem Fach tüchtige Bewerber wollen Offerten mit Zeugnissen und Gehaltsanspruch und, wenn möglich, Photographie, senden unter Chiffre 5078 an die Annoncenexpedition **Daube & Co., m. b. H., Hier, Waldhornstr. 25**, III. 11061½.1

Eine jüngere, saubere **Lauffrau** sofort gesucht. B24535 **Körnerstr. 2**, 2. St.

25—50 Mk können Herren und Damen durch leichte Schreibarbeit verd. 6122a.3.2 **„Erwerbsagentur" Lingen** a. Ems.

Für das kaufmännische Bureau einer Maschinenfabrik wird zum baldigen Eintritt ein 6205a.2.1 **Lehrling gesucht.** — Einem aufgeweckten und strebsamen jungen Mann ist dadurch beste Gelegenheit geboten, sich umfassende kaufmännische Kenntnisse, insbesondere im überseeischen Geschäft, anzueignen; Bewerber sollen möglichst im Besitz des Einj.-Freiw. Zeugnisses sein. Offerten an die **Maschinenfabrik Gos, G. m. b. H., Baden-Baden.**

Stellen suchen

Junger Kaufmann mit schöner geläufiger Handschrift **sucht** per **sofort** oder **später Stellung** auf einem Kontor, am liebsten **Fabrikbureau.** Photographie und beste Zeugnisse stehen gerne zu Diensten. Gefl. Offerten sind zu richten unt. **E. R. 4590 postlagernd Freiburg** i. Baden. 6195a.3.1

Junger tüchtiger Maschinist, gelernter Maschinenschlosser mit Dampfmaschinen, Gasmotoren, elektr. Lichtanlagen vollkommen vertraut, **sucht** per sofort **Stellung.** Offerten unter Nr. B24494 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Zu vermiethen:

Lahr i. Baden. Schöner moderner 6180a2.1 **Laden** für Spezial-Herren-Konfektion, großem Manufakturwaren- oder Möbelgeschäft 2c. 2c. passend, für bald oder später **zu vermieten.** Offerten unter **F. G. Z. 238** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**

Ein schöner **Laden** nebst einem kl. geräumiger Magazin ist auf sofort billig zu vermieten. B24514 Näheres **Yorkstraße 15**, parterre.

5 Zimmerwohnung mit Badeeinrichtung und Zubehör per 1. Oktober event. früher **Waldstraße 50**, in neu erbautem Hause, zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 10559*

Wohnung von **3 großen Zimmern** nebst allem Zugeh. ist a. 1. Okt. Lachnerstr. 14 zu vermieten. Näh. 2. Stock bei Karl Meckler od. Durlacher Allee 35, i. Lad. B24502.2.1

Akademiestraße 37 ist im Seitenbau eine **Mansardenwohnung** von 2 großen Zimmern, Küche und Zubehör an kleine Familie auf 1. August oder später zu vermieten. Zu erfr. im 2. St. des Vorderh. B24528

Kaiserstr. 177, Stb., eine **Wohnung** von 2 Zimm., Küche, Keller, u. Mansarde per 1. Oktbr. zu vermieten. Näh. Vorderh., 3 Trepp. B24028.3.3

Zirkel 19, 3 Treppen ist eine schöne **Mansardenwohnung**, 2 Zimmer, Küche, Keller auf 1. September zu vermieten. B24527

Möbl. Zimmer an einen Herrn oder aust. Arb. per 1. Aug. billig zu verm. Veilchenstr. 16, IV. B24437

Amalienstraße 17, nahe der Post, ist im 4. Stock, links, auf sofort oder später ein möbliertes, hübsches **Zimmer** zu vermieten. 11068 4.1

Kaiserstr. 67, Eing. Waldhornstr., ist ein gut möbl. **Zimmer** außerh. des Glasabschl., 3 Tr. h., sofort zu vermieten. Näh. das. B24460.3.1

Körnerstraße 20, III sind 2 schön möblierte **Zimmer** per sofort mit od. ohne Pension zu verm. B24526.2.1

Kreuzstraße 10 ist 2 Tr. hoch ein schön möbl. **Zimmer** sofort zu vermieten mit allen Bequemlichkeiten. Preis nach Uebereinkommen bill. B24504

Sophienstraße 10, parterre, ist ein gemütl. eingerichtetes möbliertes **Zimmer** zu vermieten. B24554.3.1

Stallung für 4 Pferde nebst großem Hof und Schuppen ist sofort oder auf später **zu vermieten.** Näh. **Durl. Allee 35**, i. Laden. B24504.1

Pension. Ein Schüler des Reformgym. oder der Realschule findet liebevolle Aufnahme b. einer kleinen Beamtenfamilie. Offerten unter Nr. B24524 an die Expedition der Bad. Presse" erb.

Zu miethen gesucht

Wohnungs-Gesuch. Für **sofort, 1. August**, wird eine Wohnung von 2 Zimmern u. heller Küche mit Zugehör von einem Bahnangestellten in der Nähe des Bahnhofs gesucht. Adressen mit Preisang. abzug. B24548 **Morgenstr. 4**, part. lks.

Wohnungs-Gesuch. Kl. Familie sucht eine schöne **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Oktober (Weststadt). Offert. m. Preisang. unt. B24495 an die Exped. der „Bad. Presse".

Wohnung von 4—5 Zimmern in freier Lage auf sofort zu mieten gesucht. Anerbieten unter Nr. B24512 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Ein geräumiges unmöbliertes **Zimmer,** auf die Straße gehend, **gesucht.** Näh. d. Mühlburger Tores. Preis bis 15 Mk. Offerten unter Nr. B24518 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Gut möbl. Zimmer bei netter Familie **gesucht.** Off. mit Preisangabe unter Nr. B24519 an die Exped. der „Bad. Presse".

Radrennbahn Karlsruhe,

Durlacher Allee
Haltestelle der elektrischen Straßenbahn.

Sonntag, 29. Juli, nachmittags punkt ½4 Uhr:

Große internationale Flieger- und Motor-Rennen.

Motor-Rennen	10	Kilometer
Motor-Rennen	20	„
Großes Hauptfahren	1200	Meter
Kleines Hauptfahren	1200	„
Erstfahren	1200	„
Tandemfahren	2800	„
Vorgabefahren	2000	„
Trostfahren	3200	„
Vor- u. Zwischenläufe	800	„

Es starten 60 Fahrer, darunter 12 Meisterschaftsfahrer der verschiedenen Nationalitäten, u. a.: **Otto Meier**-Ludwigshafen, **Dörflinger**-Schweiz, **Ingold**-Paris, **Kudela**-Oesterreich, **Andersen**-Dänemark, **Peter**-Odessa, **Konrad, Althoff**-Hannover, **Bettinger, Reimer**-Ludwigshafen, **Vogt, Rabe**-Berlin, **Hentsch**-Erfurt, **Geiger**-Neckarsulm, **Eckhardt, Scherzinger**-Durlach, **Dudrap**-Bischweiler, **Bellosa**-Pforzheim, **Schermer**-Bruchsal, **Huber**-Straßburg, **Dewerth**-Karlsruhe u. v. a.

Vor und während der Rennen **KONZERT,** ausgeführt von einer Abteilung des Leib-Dragoner-Regts. Nr. 20.

Zum Ausschank gelangt ff. Moninger Bier.

Preise der Plätze: Innenraum **2** Mk., Tribüne **1.50**, sämtliche übrigen Plätze **50** Pfg., Kinder und Militär die Hälfte.

Verschenkt wird diesmal **1 Sirius-Triumph-Rad** im Werte von **100 Mark** an einen Programminhaber.

Alles Nähere siehe Programm selbst. 11059

Von heute ab jeden Abend grosses Training.

Jubiläums-Ausstellung
für
Kunst und Kunstgewerbe.
Eröffnung Samstag den 28. Juli, mittags 2 Uhr.
Eintrittspreis Mk. 1.—.
Sonntags von 1 Uhr an 50 Pfg.
3.2 Kartenhefte mit 10 Karten Mk. 5.—. 10975
Geöffnet von morgens 9 Uhr bis abends 7 Uhr.

Die Eier-Woche.

Eine Waggonladung **prima frische große**

!Eier!

ist für mich eingetroffen und werden dieselben diese

!Woche!

zu ausnahmsweise **billigen** Preisen an Private u. Wiederverkäufer abgegeben. Bei Abnahme von
1000 Stück Mk. **52.—**, bei 100 Stück Mk. **5.30**,
bei **10** Stück **54** Pfg.
franko Lieferung ins Haus für den hies. Platz. Prompter Versand nach auswärts. 11071

Eier- u. Früchte-Haus zur billigen Quelle,
Markgrafenstraße 30a (am Lidellplatz).

Solche Schweine!

erzielen Sie, wenn Sie
Dehns Universal-Schweinepulver
verwenden, Pak. **50** Pfg.
Julius Dehn Nachf., Zähringerstr. 55
8994.10.6

Erfinder!

Ich zahle 1000 Mark sofort in bar und 15% vom Reingewinn für eine neue, gewinnbringende Erfindung oder Idee.

Offerten erbeten an Patentbureau **Rich. Kempe, Dresden, A.,** Annenstraße 47. 6172a

---

Krankheiten
52.31 behandelt 8862
nach der **Naturheilkunde**
Rob. Schneider,
Rüppurrerstrasse 20, II.,
Telephon 1741.
— **Vorzügliche Erfolge.** —

Tücht. Wirtsleute 51
suchen **Gasthof od. Restaurationsanwesen** bess. Genres an größerem Platze zu pachten, eventl. zu kaufen. Verfügb. Kapital 20 Mille. Gefl. detaillierte Offerten unter Nr. 6192a an die Exp. d. „Bad. Pr." Verm. zweckl.

Für Modistinnen
schön polierte **Damenhutstöcke** von 1 m Höhe ab bis zu den kleinsten, **Straußfedernständer** sind billig abzugeben. B24543
Gartenstr. 41, 3. St., rechts.

80—90 Liter Milch
täglich **gesucht,** sofort od. bis 1. Sept. Offerten unter B24498 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Geb. junge Dame wünscht eine **Filiale** zu übernehmen. Kaution kann gestellt werden.
Offerten unter B24520 an die Exped. der „Bad. Presse".

Bäckerei sof. zu verpachten.
Offerten unter Nr. B24522 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.1

Pfandleih-Anstalt!
Ein hiezu geeign. Anwesen in größ. Stadt sof. zu verkauf. Off. u. B24521 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Für Bauunternehmer u. Kapitalisten.
In **Rüppurr** würde mir zum **Verkauf** in Kommission gegeben: 1 herrschaftlich eingerichtete **Villa** mit 8 Zimmern und allem Zubehör, sowie eine Anzahl **Bauplätze und Gelände** in allerersten Lagen im Ortsetter. Offerten unter Nr. B24499 an die Expedit. d. „Bad. Presse". 3.1

Haasenstein & Vogler A.G.
Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 160. I.
Aelteste Annoncen-Expedition.
General-Agentur einer konkurrenzfähigen älteren **Unfall- u. Haftpflichtversicherungsgesellschaft** mit auskömml. Einkünften wünscht für regen Neuzugang garantierender kautionsfäh. Fachmann per 1. Okt. zu übern. Gefl. Off. unt. **M. 2803** an **Haasenstein & Vogler, Karlsruhe, A.-G.** 10646.2.2

Milchkuranstalt
oder ein dazu passender **Raum zu mieten** event. **zu kaufen gesucht.** Offerte unter **W. 4782** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart.** 6199a

---

Zu verkaufen
ein gut erhaltenes, eisernes **Kinderbettchen.** Zu erfr. Rangierbahnhof, Stationsgebäude, 3. St. B24500

Ein Wurf **Cordon-Setter,** 9 Wochen alt sind zu verkaufen. Zu erfragen B24537.2.1
Scheffelstraße 30, 4. Stock.

Glänzende Existenz
für eine Dame
durch Uebernahme eines feinen Spezial-Confektionsgeschäftes in Großstadt Badens. 5000 Mk. erforderlich. **Selten günstige Gelegenheit** zur Erlangung einer Selbständigkeit. Offerten unter Chiffre **A. Z. 422** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M.** 6169a

---

Samstag abends 9 Uhr
Monats-Versammlung
im Lokal „Reichspost".
Der Vorstand.

Spezial-Damen-Friesiergeschäft
Erbprinzenstrasse 34.
Frau **Amalie Hildenbrand**
13.4 **Parfümerie.** 8615
Damen-Frisuren
für alle Gelegenheiten,
Kopfwaschen
sorgfältigste Bedienung,
Haararbeiten
jeder gewünschten Art.

Prachtkinderwagen in Tretbar's idealem Modell 1906 direkt von der Kinderwagenfabrik **Julius Tretbar, Grimma** 366.
1478a.20.15

Fahrräder
„Kayser" und „Germania"
neue Modelle 1906 zu bedeutend herabgesetzten Preisen. 1800
Reparaturen
Emaillierung, Vernickelung, sowie Einziehen v. Freilaufnaben prompt und billig. 52.51
Wilh. Göhler,
Waldstrasse 40c. — Telef. 1519.

Kochherde
Emailkochherde,
Sparkochherde,
Gaskocher, 11063.5.1
Spirituskocher etc.
J. Bähr, Eisenwaren,
Waldstrasse 51.
(Rabattmarken).

Luhns waescht am besten
3806a

Automat. Zuchtgeräte; tragb. **Geflügelhäuser; Brutöfen; Zuchtgeflügel** (Dauerleger); **Bruteier** rc. Katalog kostenlos. 4704a
Geflügelpark i. Auerbach, Hess.

Hund zugelaufen.
Schottischer **Schäferhund** seinem früheren Besitzer zugelaufen.
B24530 **Wielandtstraße 20, II.**

Gänzlicher Ausverkauf
einer Eisenhandlung.

Wegen Ableben des Inhabers wird vom **1. August ab** ein **gänzlicher Ausverkauf** zu **bedeutend ermässigten Preisen** in den bisherigen Räumlichkeiten

Erbprinzenstrasse 3, parterre, beim Rondellplatz,

abgehalten. Das Lager besteht aus grossen Vorräten von

Haushaltungsgegenständen:

Guss-, Email-, Nickel-, Messing-, Kupfergeschirr — Haushaltungsmaschinen, Gewürzschränken, Küchenwagen, Huilliers, Geldkasetten, Giesskannen, Blumenkannen, Bestecke, Werkzeug- und Putzkasten, Hack- und Servierbretter, Garderobe- und Schirmständer, Sportartikel (Schlittschuhe, Schlitten), Krauthobel, Gemüsehobel, verz. Eimer, Beschläge, Hangschloss, Kohlen- und Schmutzeimer, verz. Eimer, Mangmaschinen.

Werkzeugen:

Schraubenschlüssel, Zangen, Meissel, Bohrer, Lötkolben, Beile, Sägen, Fuchsmesser, Wasserwagen, Kellen

speziell für Metzger:
Fleischbeile, Schinkenhalter, Messer, Hackklötze, Hackbretter, Stähle, Tafelwagen mit Marmorplatten, Wurstfüllmaschinen, Blutkannen

für Rasierer: 10988.6.1
Rasierbecken, -Messer, -Apparate, Haarschneidescheren

für Landwirte:
Dunggabeln, Schaufeln, Striegel, Sensen, Spaten, Ketten, Beerenpressen, Sturmlaternen, Fruchtmasse, Blech- und Zinkmasse, Fruchtsiebe, Milchkannen.

Ca. 100 Brücken-, Dezimal-, Tafel- und Küchen-, Apothekerswagen, Gewichte in Messing und Eisen, Petroleum- und Oelmessapparate, Leitern in jeder Ausführung.

Für die Schulferien und Reise
bringen wir unsere Abteilung
Knaben-Bekleidung
die sowohl in Auswahl als Preisen unerreichtes bietet, in empfehlende Erinnerung.
Spezialität:
Loden-Anzüge,
wasserdichte Capes,
einzelne Blusen, 11055
Joppen, Hosen.

Spiegel & Wels.

Nebenbeschäftigung.
Herren, die als Nebenbeschäftigung eine hiesig. **Weinhdl.** vertreten wollen, gegen guten Verdienst **gesucht.**
Gefl. Off. unt. Nr. B24511 a. die Exped. der „Bad. Presse" erbet. 2.1

Gefunden
ein **Portemonnaie** m. Inhalt. B24517
Abzuholen **Marienstr. 65,** 2. St. r.

Bettstatt mit **Rost u. Matratze** für **10 Mk.** zu verkaufen. B24501
Sophienstr. 9, Seitenbau, part.

Große Kopierpresse, noch neu u. **einige Bücher** billig zu **verkauf.** Zu erfr. u. Nr. B24509 in der Exped. der „Bad. Presse".

Ein einsitziger **Sportswagen** ist billig z. **verkauf.**
Augartenstraße 22. B24507